Stolze vierzig Jahre alt

Der Schwimm- und Sportverein Bad Salzungen feiert Geburtstag. Seit 40 Jahren können Schwimmbegeisterte ihrem Hobby frönen. Zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich für die Aufrechterhaltung des Vereins.

Mit einem feierlichen Ambiente beendeten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SSV Bad Salzungen ihr kleines Fest zum 40-jährigen Geburtstag. *Fotos: Verein*

Bad Salzungen – Die Schwimmer hatten und haben es in einer Stadt ohne eigene Schwimmhalle nicht immer leicht. Denn auch in den Herbst- und Wintermonaten ist ein regelmäßiges Training erforderlich, um bei Thüringer Wettkämpfen mithalten zu können, oder Talenten das nötige Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, um vielleicht einmal den Weg an das Sportgymnasium zu wagen. Aktuell ist Henryk Raffler in Erfurt, um vielleicht einmal den Sprung in die deutsche Spitze zu schaffen.

Der Schwimm- und Sportverein Bad Salzungen der seit nunmehr 40 Jahren quasi unter Ausschluss der Öffentlichkeit in der Schwimmhalle der Bundeswehr trainiert, feierte dieses beeindruckende Jubiläum mit über 50 Kindern, Trainern, Masterschwimmern und Eltern mit einem großen Zeltlager am Schönsee. Neben gemeinsamen Grillen und Spielen wurden mit einer zünftigen Neptuntaufe allen Schwimmies neue Schwimmnamen verliehen.

Wende bringt viel Neuses

Als Mehrspartenverein im Jahr 1978 gegründet, wurde der Verein anfangs vom vor Kurzem viel zu früh verstorbenen Sportfreund Uwe Beck geleitet. Die Abteilung Schwimmen lag damals in den Händen des langjährigen Leitungsmitglieds und späteren Finanzwartes, Wolfgang Heinze. In den Nachwehen der Wende änderte sich vieles. Alte Vereinsmitglieder und Stützen des Vereins zogen weg oder mussten sich beruflich neu orientieren. Die neuen Mitglieder rekrutierten sich zunehmend auch aus den Nachbarorten von Bad Salzungen, sodass die Kommunikation zunehmend schwieriger wurde. Erschwerend kam hinzu, dass sich die Bundeswehr entschloss, ihre Schwimmhalle gründlich zu sanieren. Für den Verein hieß dies knappe zwei Jahre mit Training auf dem Trockenen in Sporthallen und dem Salzungen Stadion und dem Ausweichen in die Schwimmbäder der umliegenden Ortschaften.

Ein glücklicher Umstand war es, dass gerade zu dieser Zeit zwei neue Mitglieder die Fahnen der Verantwortung übernahmen. Ina Heyer, ehemalige Leistungsschwimmerin aus Gera, hatte sich vorgenommen, nach einer mehrjährigen Trainingspause wieder sportlich durchzustarten. Und der spätere und noch amtierende Vereinsvorsitzende, Matthias Schudera, verlegte seine berufliche Tätigkeit in die Kurstadt und suchte als aktiver Triathlet vor allem Anschluss an einen Verein mit regulärem Schwimmbetrieb. So wurde diese erste Schwimmhallenschließzeit mit vielen Verlusten, aber erfolgreich überbrückt. In diese Zeit fielen auch Gastreisen zu Wettkämpfen der dänischen Partnerstadt Ishoj und der ungarischen Partnerstadt Mezökövesd, ein selbstorganisiertes Trainingslager in Pilsen und jährliche Zeltlager. Der Verein schätzte sich glücklich, als ältesten Wettkampfschwimmer der Welt Hans Hahn in seinen Reihen gehabt zu haben, der im Alter von 100 Jahren noch einen Weltrekord über die 100 m Rücken aufstellen konnte. Ziel des Vereins war aber schon immer die Kinder- und Jugendarbeit. Den Trainern gelang es, Sportler ans Sportgymnasium nach Erfurt zu bringen. Regelmäßige Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen ist dabei für alle Schwimmer und ihre Trainer eine Selbstverständlichkeit. Dies gilt freilich auch für die Gruppe der erwachsenen Master-Schwimmer.

Natürlich darf bei einem Schwimmfest Neptun nicht fehlen. Er hatte sichtlich viel Spaß.

Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Trainern dieser Jahre, von denen Inka Ihling, das spätere Ehrenmitglied Rene Schottmann und der noch aktive Helge Fitzscher besonders zu nennen sind. Dank sagt der Verein auch den inzwischen ausgeschiedenen Leitungsmitgliedern Sabine Herchet und Sandro Heyer.

Mit der Neuwahl der Leitung im Jahr 2016 wurden die Segel personell in Richtung Zukunft gehisst. Der SSV bietet seitdem nicht nur mit sehr großem Erfolg halbjährliche Schwimmkurse an, die anfangs vom langjährigsten Vereinsmitglied des SSV, Peggy Kußmann sowie Nadine Römhild und aktuell von der neuen stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Nadja Simon sowie der neuen Jugendwartin, Jana Strecker, geleitet und organisiert werden. Beide haben, genau wie die neue Finanzwartin und Übungsleiterin Elfi Geiss, eine Trainerlizenz erworben und verstärken seither das Trainergespann um Heyer und Schudera auch am Beckenrand.

Nach dem Ausscheiden von Stefan Röll als Athletiktrainer gelang es, weitere Ehrenamtliche für die Arbeit zu gewinnen, so dass einer kontinuierlichen Vereinsarbeit nichts im Wege steht.

Über 100 Mitglieder

Der SSV Bad Salzungen trainiert immer Montag und Donnerstag in der Schwimmhalle sowie am Dienstag in der Sporthalle der Bundeswehr. Er verfügt aktuell über sechs Schwimmgruppen der verschiedensten Altersstufen und zählt über 100 Mitglieder. Zu den Zielen der Mitglieder des SSV gehört unter anderem, dass im Jahr 2020 zum 20. Mal das deutschlandweit besuchte Immelborner Kiesseeschwimmen stattfinden kann. Die Voraussetzungen sind gegeben. *schu*